

# RICHTSBERG *aktiv*



**Geburtstag  
der BSF**



## Superwahljahr 2013

*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser*

am 22. September 2013 sind Landratswahlen, Landtagswahlen in Hessen und die Bundestagswahlen.

Das bedeutet, alle wahlberechtigten Richtsbergerinnen und Richtsberger sind aufgerufen wählen zu gehen. Alle 3 Wahlen sind wichtig für uns Richtsberger.

Der Landrat/die Landrätin ist der/die Chef/in der Kreisverwaltung. Die Kreisverwaltung ist in vielen verwaltungstechnischen Angelegenheiten für alle Marburger relevant. Wir alle müssen zum Beispiel unser Auto hier zulassen. Ganz wichtig: Das KreisJobCenter untersteht ebenfalls der Kreisverwaltung.

Der Landtag hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Landespolitik bestimmt viele Aufgaben, wie z.B. Verkauf der Universitätskliniken Marburg und Gießen mit seinen Auswirkungen auf uns Marburger. Landespolitische Entscheidungen wirken sich auch auf die Universitäten aus.

Weitere Aufgaben und Entscheidungen des Landes fallen in den Bereich Polizei, Forstwirtschaft, Umwelt, Energie, Schulpolitik, Kulturpolitik, Verkehrspolitik, Sozialpolitik usw.

Nicht zuletzt weisen wir auf die Bundestagswahlen hin. Wahrscheinlich ist allen hier in unserem Stadtteil klar, dass diese Wahlen ganz besonders wichtig sind. Alle Themenbereiche, die Auswirkungen auf uns direkt haben, kann man im Einzelnen gar nicht auflisten. Eine ganz wichtige Aufgabe war und ist: Soziale Stadt.

Viele Jahre lang hat der Richtsberg von diesem Programm profitiert. Ob wir nun weiterhin Gelder für die Wohnumfeldgestaltung, soziale Projekte - wie Kultur & Kulturen, die interkulturellen Gärten - bis hin zur Unterstützung bei Kinderbetreuung und Schulförderung, Integration und barrierefreies und bezahlbares Wohnen erhalten, wird in Berlin mitentschieden.

Fragen hierzu beantworten die Mitglieder des Ortsbeirates gerne, wenn hierzu konkretere

Informationen gewünscht werden. Die Medien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen informieren in diesen Wochen vor der Wahl ebenfalls.

Folgende Wahllokale haben wir am Richtsberg:

**Wahllokal-Nr.: 24301**

Gemeindehaus der Emmauskirche in der Leipziger Straße

**Wahllokal-Nr.: 24302**

Treffpunkt Richtsberg / BSF, Marktplatz, Am Richtsberg 66

**Wahllokal-Nr.: 24303**

Altenzentrum Marburger Altenhilfe St. Jakob, Sudetenstraße 24

**Wahllokal-Nr.: 24304**

Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule), Sudetenstraße

**Wahllokal-Nr.: 24305**

Kinderheim Gertrudisheim, In der Badestube 39

**Wahllokal-Nr.: 24401**

Bürgerinitiative für Soziale Fragen, BSF, Damaschkeweg 96

**Wahllokal-Nr.: 24402**

Kindergarten Damaschkeweg 11

Die Wahllokale sind am 22. 9. 2013 von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Als Marburgs größter und bevölkerungsreichster Stadtteil nehmen wir einen besonderen Stellenwert ein. Unsere Stimme zählt! Gehen Sie am Sonntag, den 22. September 2013 zur Wahl!

Falls Sie an diesem Tag verreise, krank oder verhindert sind, so können Sie Briefwahl beantragen. Auch hierzu geben wir Ihnen gerne Auskunft.

*Marburg, im September 2013*

*Erika Lotz-Halilovic  
für den Ortsbeirat  
und die Redaktion  
Richtsberg aktiv*

### Inhalt:

Editorial Superwahljahr	2
BuchTAUSCHzelle und BÜCHERkoffer	3
40-Jahre-Fest im Stadtteil	4
Solarkocher · Zertifizierung	5
Hortsommerfest · Musikkurs	6
Gartenbesuch der 5er Gruppe · Impressum	7
Ortsbeirat Richtsberg, Sitzungen, Nachruf	8
Ortsbeirat zur geplanten Bebauung am Richtsberg	9-10
Lokales Bündnis UMfairTEILEN	11
Veranstaltungen	12-15
Kirchen	15
Übersetzungen in Russisch und Arabisch	16

# BuchTAUSCHzelle und BÜCHERKoffer am Richtsberg

Die BuchTAUSCHzelle am Richtsberg ist eine kostenlose Bibliothek für alle. Es wird wieder gelesen! In vielen Städten findet man Schränke mit Büchern zum Mitnehmen, in welche man einfach seine gelesenen Bücher wieder hineinlegt - auf dass sich der Nächste darüber freuen kann.

In Marburg ist eine ausgediente Telefonzelle an den Richtsberg gezogen und hat ihre neue Aufgabe als BuchTAUSCHzelle in der Friedrich-Ebert Straße/ Ecke Damaschkeweg 96 gefunden. Dort können seit dem 31. August 2013 Bücher geholt, gebracht und getauscht werden.

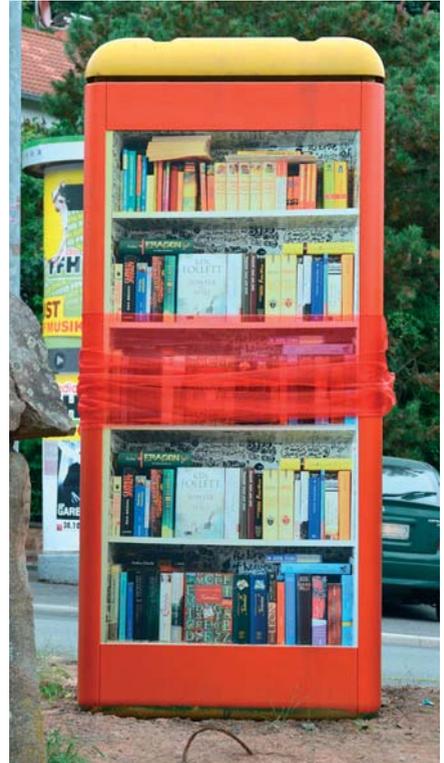
Es gibt neu auch einen BÜCHERKoffer, der im Bü-

ro der BSF gefüllt und jeweils für 2 Wochen ausgeliehen werden kann. Hier sind auch barrierefreie Medien wie Hörbücher und DVDs erhältlich.

BuchTAUSCHzelle und BÜCHERKoffer am Richtsberg sind ein Kultur & Kulturen-Projekt des Vereins Netzwerk Richtsberg. Spenden gut erhaltener Bücher, DVDs, Hörbücher, Kinderbücher, gern auch in anderen Sprachen, können beim Netzwerk Richtsberg e.V. in der BSF, Damaschkeweg 96 35039 Marburg abgegeben werden.

Kontakt: 06421-44122, mail: [info@kultur-und-kulturen.de](mailto:info@kultur-und-kulturen.de)

*Helga Pukall,  
Kultur & Kulturen*



## 40-Jahre-FEST im Stadtteil

Die Bürgerinitiative für Soziale Fragen e.V. (BSF) feierte in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag.

Entstanden aus einer Spiel- und Lernstube ist die BSF heute der größte Gemeinwesensträger am Richtsberg, mit Angeboten für fast alle Lebensbereiche - beginnend mit der Stadtteilhebamme bis zu den Seniorengruppen. Die BSF steht für gesellschaftliche Teilhabe und Beteiligung der Menschen am Richtsberg sowie eine gute Vernetzung.

Im Rathaus wurde die BSF am 21. Juni 2013 geehrt. Die große Geburtstagsfeier für alle Richtsberger fand am 31. August 2013 auf dem BSF Gelände, Damaschkeweg 96, statt.

Es gab ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Ab 15.00 Uhr, nach der Eröffnung durch den ersten



Vorsitzenden Ulrich Klingböhm und der Ortsvorsteherin Erika Lotz-Halilovic standen zahlreiche Spielangebote für Kinder und Erwachsene auf dem Programm: Hüpfburg, Kisten-Klettern Mitmach-Zirkus und noch vieles mehr. Außerdem gab es Ballspiele auf dem Sportfeld, Kettcar fahren, Slackline und die Einweihung der neuen „Buchtauschzelle“. Bei Kaffee und Kuchen gab es viele

Gelegenheiten zum gemütlichen Plausch. Im Richtsbergmobil konnten alkoholfreie Cocktails genossen werden. Frisches vom Grill war natürlich auch zu haben.

Ab 18.00 Uhr spielte die Band „The Heads“ Rockmusik in der BSF Halle.

Das Team der BSF freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

*Pia Tana Gattinger, BSF e.V.*



## Solarblumenquiz und Informationen zum Energiekonzept Richtsberg

Am 31. August feierte die BSF ihr 40-jähriges Bestehen auf dem Richtsberg. Im Rahmen dieser Veranstaltung informierten die zwei Klimaschutzbeauftragten der Universitätsstadt Marburg, Wiebke Lotz und Janka Neye, über das Energiekonzept Richtsberg.

Neben zahlreichen Informationen zum Energiesparen im Haushalt und zur energetischen

Sanierung von Gebäuden, gab es ein Energie-Quiz, bei dem Solarblumen verlost wurden. Diese waren vor allem bei den Kindern sehr beliebt, die gemeinsam mit ihren Eltern ihr Wissen über Stromsparmaßnahmen und Solaranlagen testen konnten.

Auch gab es für Kinder die Möglichkeit, Windräder zu basteln, sich gemeinsam mit dem Umweltcheck und dem Buch

„Pia, Alex und das Klimaprojekt“ vom Umweltbundesamt zu beschäftigen.

Leider hatte sich die Sonne so gut versteckt, dass mit dem Solarkocher kein Popkorn gemacht werden konnte, aber beim nächsten Fest am 21. September der „Unternehmen am Berg“ mit dem Motto "Tag - Nacht" wird ein neuer Versuch gestartet.

Die wichtigsten Ziele des Energiekonzeptes Richtsberg sind: die Energieeinsparung, die Energieeffizienz zu steigern, den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu verringern, den Wohnkomfort zu erhöhen und die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum zu sichern.

*Ralf Laumer, Pressesprecher  
Universitätsstadt Marburg*



## Zertifizierung der neuen Integrationslotsinnen hat stattgefunden

Am 3. Juni 2013 wurden in einem feierlichen Rahmen 6 weitere Integrationslotsinnen zertifiziert. Seit Anfang Dezember 2012 besuchten sie eine Fortbildung zum Bereich „Gesundheitssystem in Deutschland“. Vorher machten die meisten von ihnen Fortbildungen zu den Themenbereichen „Bildung und Erziehung“, sowie „Kindergarten und Schulsystem“. Durch diese Fortbildungen können sie andere Menschen, ehrenamtlich und kompetent, im Stadtteil unterstützen. Zum Beispiel bei Fragen im hessischen Kindergarten- und Schulsystem, bei Behördengängen, Übersetzungen und vielem mehr.

Die Fortbildungen wurden gemeinsam mit der Familienbildungsstätte Marburg und den

BSF- Projektbegleiterinnen Marina Schäfer und Balkis Pakravan geplant und durchgeführt.

Wenn Sie Unterstützung oder Begleitung wünschen oder brauchen, können sie sich an die BSF, Frau Marina Schäfer und Frau Balkis Pakravan wen-

den, die Ihnen gerne Hilfe vermitteln. Sie können sie montags und freitags, von 8.30 bis 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 06421/44122 oder per mail: [integrationslotsen@bsf-richtsberg.de](mailto:integrationslotsen@bsf-richtsberg.de) erreichen.

*Marion Bender, BSF e.V.*



## Hortsommerfest

Der Kinderhort Richtsberg feierte am 30. 08. 2013 seinen "Hortsommer".

Über 80 Eltern saßen zusammen und genossen Würstchen und das vom Elternbeirat organisierte Buffet. Die Kinder erfreuten sich an einer Zauber-show und begeisterten mit einer eigenen Tanz- und Filmvorführung.

Die Hüpfburg wurde gerne genutzt. Das Wetter war sonnig und trug so zum Gelingen des Festes bei.

Alle sind sich einig, dass es ab sofort jedes Jahr ein "Hortsommerfest" geben muss. Wir freuen uns schon darauf!!

*Elke Siebler, Kinderhort*



## „Die Welt ist Klang“ in der Berliner Straße

„Wie war's heut im Musikkurs?“

„Schöööööön!“ ist jedesmal die Antwort und die Äuglein leuchten und mein Kind strahlt.

Der von der ev. Familienbildungsstätte angebotene Musikkurs „Die Welt ist Klang“ wird auch in der Kindertagesstätte Berliner Straße, für Kinder die die Einrichtung besuchen, ange-

boten. Geleitet wird er von Frau Naumann und findet einmal in der Woche innerhalb der Betreuungszeiten statt.

In altersgemischten Gruppen wird gesungen und musiziert. Die Kinder dürfen selber an den Instrumenten experimentieren und fröhlich purzeln die Töne weit in den Flur hinein, trotz geschlossener Tür, so dass

den da wartenden Eltern nur so das Herz lacht. Benutzt werden Orff-Instrumente: Xylophon, Triangel, klingende Stäbe, Trommeln, Rasseln, u.a. und manchmal werden auch selber Instrumente gebastelt. Der kreative Umgang mit den Elementen Musik, Sprache und Bewegung steht im Zentrum des Kurses.

Auch Lieder werden geübt und an den Festen des Kindergartens zum Besten gegeben. So wird das Interesse anderer Kinder am Kurs geweckt, und diese sind immer ausgebucht. Natürlich sind unter ihnen auch ein paar „Stammgäste“.

Zum Abschluss jedes Kurses bekommt jedes Kind ein Heftchen mit den Texten der gelernten Lieder, so dass die Eltern zu Hause mitsingen können.

*K. Bischoff*

*(Kindergartenmutter)*



## Gartenbesuch der 5er Gruppe

An einem sommerlichen sonnigen Tag hat die 5er-Gruppe eine spontane Einladung in den Garten „Apfelblüte“ der Eltern von Bassem Al-Barudi bekommen. Da der Garten ganz in der Nähe des Kinder(h)ortes liegt, war es für die Gruppe kein Problem nach der Erledigung der Hausaufgaben dorthin zu gehen. Als die Gruppe im Garten ankam, hatten Bassem's Eltern und seine Geschwister schon alles für unser Kommen vorbereitet.

Der Grill wurde angeschmissen und es gab leckere syrische Spezialitäten. Frau Al-Barudi hatte landestypische leckere Blätterteigtaschen gefüllt mit Pistazien und Tomaten gebacken. Dazu gab es Brot, Fleisch und Melonen. Die Gruppe selbst brachte noch Eis mit, so dass alle viel zu essen hatten. Während des Essens erzählten die Eltern vieles über ihr Heimatland Syrien und die Kinder konnten Fragen stellen.

Für die Gruppe war es sehr interessant, Informationen über



das Land Syrien zu erfahren. Nach dem Essen hatten die Kinder noch die Möglichkeit den Garten zu bestaunen. Al-Barudis pflanzen sehr viel Gemüse selbst an. Der Nachmit-

tag im Garten war wunderschön. Die Gruppe bedankt sich sehr herzlich für die tolle Einladung!

Rosa Fink (Dipl. Päd. Gruppenleiterin 5er-Gruppe)

**RICHTSBERG** *aktiv*

### Herausgeber:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Projekt „Soziale Stadt“

### Redaktionsanschrift:

Bürgerinitiative f. Soziale Fragen e.V.  
Damaschkeweg 96, 35039 Marburg  
gattinger@bsf-richtsberg.de

### Redaktionsteam:

Pia Tana Gattinger (Chefredakteurin für diese Ausgabe, Vi.S.d.P.)  
Rosa Fink, Erika Lotz-Halilovic, Gerd Jans, Gerty Polleti, Halina Pollum, Mitgewirkt an dieser Ausgabe haben auch Andrea Fritzsich und Mathias Redlich.

### Ortsbeiratsseiten:

Presserechtlich verantwortlich für die

Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat

### Layout:

Erich Schumacher,  
Schumacher Informations-Design  
Eisenstr. 7, 35039 Marburg,  
Tel. 06421-63786,  
schumacher.id@web.de

### Druck:

Druckhaus Marburg,  
Im Rudert 13, 35043 Marburg  
Tel. 06421 95030

### Auflagenhöhe:

4.000 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung sowie Partner im Projekt „Soziale Stadt“. Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

### Redaktionsschluss für die

### kommenden Ausgaben:

**4/2013 Do., 28. November 2013**

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Montag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 19 Uhr im Treffpunkt der BSF, Am Richtsberg 66. Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Zu spät eingereichte Texte können erst in der darauf folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

### Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2005  
1 S. 220 Euro, 1/2 S. 110 Euro,  
1/4 S. 55 Euro, 1/8 S. 27,50 Euro  
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgaben einer gestalteten Vorlage.

## Bericht des Ortsbeirates Richtsberg

**Juli 2013:** Im Juli hat sich der Ortsbeirat mit dem Thema Aufforstung beschäftigt. Hierzu wurde der Revierförster Christian Korff eingeladen. Dieser hat den Ortsbeirat eingehend über seine Arbeit unterrichtet. Auf Befragung, „Wie sieht die Zukunft des Waldbestandes entlang der Sonnenblickallee aus?“, konnte er folgende Informationen erteilen:

In den letzten Jahren war der Wald immer wieder Windwürfen ausgesetzt, die durch Stürme und Orkane ausgelöst wurden. Die hierdurch entstandenen Schäden mussten dringend behoben werden - auch aus Sicherheitsgründen.

Sowohl die Gefährdung von Spaziergängern im Wald - aber auch die Verkehrssicherheit musste gewährleistet werden.

Da es in der Natur der Sache liegt, dass Bäume sehr alt werden, dauert es eben auch sehr lange, bis die Lücken wieder geschlossen werden. Es besteht aber keinesfalls die Absicht, den Wald abzuholzen und nicht wieder aufzuforsten.

Im Rahmen dieser Beratungen wurde von Herrn Korff auch auf die Windmessanlage am Lichten Küppel hingewiesen. Alle 4-5 Wochen werden Messungen verglichen. Ergebnis soll sein festzustellen, ob es sinnvoll ist, an dieser Stelle Windkraftanlagen zu errichten.

Dieses Thema wird uns dann sicherlich auch noch beschäftigen, da sich Pro und Contra sehr heftig gegenüberstehen.

Weitere Beratungen wurden u.a. darüber geführt, ob der Ortsbeirat dabei hilfreich sein

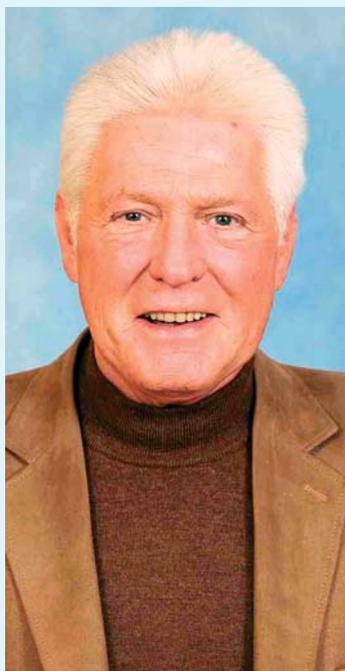


kann, neue Funkanlagenstandorte am Richtsberg zu finden. Dieses Anliegen hat das Gremium verneinen müssen.

Herr Paul und Frau Krainhöffner vom Sozialverband Deutschland SoVD, haben ihre Arbeit vorgestellt. Sie beraten und helfen bei Rentenansprüchen, Betreuungsrecht, Patientenverfügungen u.v.m. Da sie am Richtsberg Sprechstunden durchführen möchten, sind sie auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Der Ortsbeirat begrüßt das Engagement für den Stadtteil.

*Erika Lotz-Halilovic  
Ortsvorsteherin*

## Nachruf Friedel Reinhard



Am Samstag, den 24. August 2013 ist Friedel Reinhard, kurz vor seinem 66. Geburtstag gestorben. Der langjährige Vorsitzende der Richtsberggemeinde ist eine ganz engagierte Persönlichkeit gewesen. Er setzte sich für die Belange des Stadtteils unermüdlich ein. Seit 1989 bis 1993 hat er das in seiner Funktion als Stadtverordneter getan und ab 1993 bis zuletzt als ehrenamtlicher Stadtrat und somit Mitglied im Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

Friedel Reinhard war 33 Jahre Mitglied der Richtsberggemeinde und 15 Jahre ihr Vorsitzender.

Wir trauern um einen Menschen, der über viele Jahrzehnte

sehr eng mit dem Richtsberg verbunden war und sich in herausragender Weise verdient gemacht hat. Sein langjähriges Engagement wurde durch die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt.

Er hinterlässt eine Ehefrau und zwei Töchter sowie 3 Enkelkinder. Ihnen gilt unser Mitgefühl. Das verdienstvolle Wirken von Friedel Reinhard wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

*Marburg im September 2013  
Erika Lotz-Halilovic  
Ortsvorsteherin*

## Ortsbeiratssitzung zur geplanten Bebauung am Richtsberg

Die Sitzung am 9. September 2013 hatte vorwiegend das Thema „neuer Wohnungsbau am Richtsberg“. Der Ortsbeirat diskutierte gemeinsam mit den zahlreichen anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Pläne der GWH zum Sozialen Wohnungsbau.

Nach einer Einführung des Oberbürgermeisters Vaupel stellten Frau Stemmer und Frau Ochs von der GWH die Baupläne der ersten Phase genauer vor:

An 3 Standorten sollen insgesamt 4 Häuser entstehen; im Damaschkeweg 12 und 14, Am Richtsberg 12 und im Karlsbader Weg 6. Die Mehrfamilienhäuser sind alle barrierefrei konzipiert, sie bieten vorwiegend kleine Wohnungen zwischen 45 und 72 qm an. Sie sind



Skizze über die Bebauung Am Richtsberg. Copyright GWH / Oberhessische Presse 24.8.2013

hauptsächlich für Bewohnerinnen und Bewohner des Richtsbergs gedacht. Für Menschen mit Beeinträchtigungen sollen sie die Möglichkeit bieten im Stadtteil wohnen zu bleiben. Insgesamt sollen 88 Wohnun-

gen entstehen.

In der Diskussion wurden besonders kritische Nachfragen zur Neugestaltung der Parkplätze gestellt. Die Notwendigkeit eines barrierefreien Wohnumfelds der Häuser wurde betont, wie z.B. ebenerdige Hauseingänge. Große Bedenken wurden geäußert, dass die Verdichtung zur Minderung der Wohnqualität führen kann. Dazu nahm Oberbürgermeister Vaupel wie folgt Stellung: „Die Einwohnerdichte am Richtsberg entspricht dem Durch-



*Fortsetzung  
nächste Seite*

**Sprechstunde im Ortsvorsteherbüro  
Donnerstag von 16 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Am Richtsberg 66 / Christa-Czempiel-Platz,  
Tel.: 06421 304 99 67  
Erika Lotz-Halilovic, Ortsvorsteherin**

### Impressum

#### Herausgeber

Der Ortsbeirat der  
Universitätsstadt Marburg  
Ortsvorsteherin  
Erika Lotz-Halilovic

#### Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

schnitt in Marburg“. Er stellte weiterhin fest, dass die Einwohnerzahl - wie überall - in den letzten Jahren rückläufig ist, und somit ein weiterer Zuzug von Menschen in den Stadtteil durchaus verkräftbar ist.

Im Laufe der Beratungen wurde festgestellt, dass eine Neubebauung im Stadtteil äußerst sensibel umgesetzt werden muss. Dieser „erste Schritt“ einer Nachverdichtung wird vom Ortsbeirat verhalten begrüßt. Die Ortsbeiratsmitglieder wissen um die Sorgen der jetzigen Bewohner - aber auch um die Wünsche von früheren Richts-

bergern, die jetzt im Alter sehr gerne wieder an den Richtsberg in barrierefreie Wohnungen zurückziehen möchten, da der Stadtteil eine attraktive Infrastruktur bietet.

Zwei weitere Bauphasen sind von der GWH geplant. Welche Bauvorhaben es von anderen Wohnungsbaugesellschaften gibt, ist bis dato noch nicht bekannt.

Aus diesem Grunde wurde folgender Beschluss im Ortsbeirat abgestimmt:

- „Der Ortsbeirat ist prinzipiell für Sozialen Wohnungsbau!

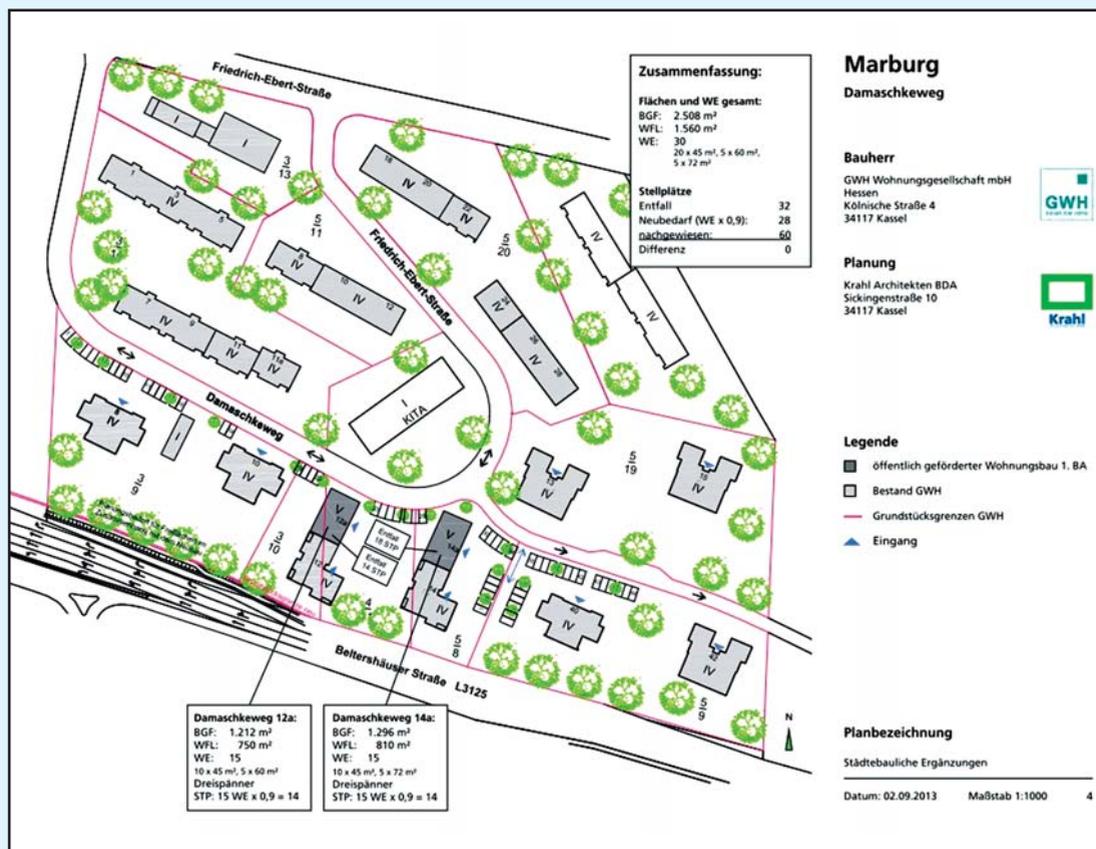
- Da wir bisher noch nicht in die Planungen mit einbezogen worden sind, erwarten wir in die weiteren detaillierten Planungen mit einbezogen zu werden.

- Vor der Festlegung etwaiger weiterer Bebauungsplanungen muss eine Bürgerversammlung am Richtsberg einberufen werden.“

Dieser Beschluss wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen so verabschiedet.

*Erika Lotz-Halilovic,  
Ortsvorsteherin*

## Bauplan für die neuen Häuser im Damaschkeweg:



## Lokales Bündnis **UMFAIRTEILEN** Marburg-Biedenkopf

„unFASSBAR ARMUT unter uns“ lautet der Armutsbericht für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, den das lokale Bündnis umFAIRteilen Marburg am Montag, den 24. August im historischen Saal des Marburger Rathauses vorstellte. Das Bündnis umFAIRteilen ist eine breite zivilgesellschaftliche Bewegung, die sich bundesweit für „fairen Teilen“ einsetzt. Regional setzt sich das lokale Bündnis umFAIRteilen in Marburg für eine nachhaltige Finanzierung des Sozialstaates und den Erhalt der sozialen Infrastruktur ein. „Wir haben diesen besonderen Armutsbericht für Marburg-Biedenkopf verfasst, um mit Politikerinnen und Politikern über die Folgen wachsender privater und öffentlicher Armut zu sprechen. Unser Ziel ist nicht, Mitleid zu erregen, sondern möglichst viele Menschen für eine solidarische Gemeinschaft zu gewinnen, die nur auf der Grundlage finanzieller Verteilungsgerechtigkeit und mit einer intakten sozialen Infrastruktur möglich ist“, erläutert Iris Demel, Regionalgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen.

„Stell Dir vor, es herrscht Armut und keiner schaut hin - dann kommt die Armut zu Dir!“. Diese Zeilen aus der Broschüre, beschreiben das dort Dargestellte eindrucksvoll: Armut ist mehr als der Mangel an lebenswichtigen Gütern wie Nahrung, Obdach oder Kleidung. Sie ist auch Ausschluss von Teilhabe. Und das findet nicht irgendwo weit weg statt, sondern direkt vor unseren Augen.

Neben den nackten Zahlen und Statistiken zu den verschiedenen Facetten der Armut von Kinder- und Altersarmut über Hartz IV bis zum Thema Aufstocker stehen die betroffenen Menschen im Mittelpunkt der Broschüre. „Nicht Statistiken oder Definitionen erschließen uns die Größenordnung und Wirkung von Armut, sondern erst die Betrachtung der alltäglichen Lebenswirklichkeit von Menschen, die in Armut leben müssen macht sie für uns fassbar. Denn in einer Gesellschaft, in der sich das Individuum nicht unerheblich durch Status im Beruf, Einkommen/Vermögen und Konsum definiert, verstärkt sich der Mangel, schließt die Betroffenen von dem was als NORMAL erlebt wird aus und führt so zu Scham und Isolation“, beschreibt Bernd Gökeler, (Multiple-Sklerose Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf) den Ansatz des Armutsbericht.

Das Sozialstaatsgebot ist in der Verfassung der Bundesrepublik verankert. „Dennoch erleben wir seit mehr als 30 Jahren, dass der Sozialstaat restrukturiert

und demontiert wird, obwohl dieser weder Verursacher der Wirtschaftskrisen noch der bis heute anhaltenden Beschäftigungskrise war und ist“ argumentiert Ulf Immelt (DGB).

„Mit dem Argument, es sei kein Geld da, wird die soziale Infrastruktur mehr und mehr abgebaut. Aus Leistungsansprüchen und sozialen Rechten werden immer häufiger milde Gaben“, so der DGB-Gewerkschaftssekretär. Dabei ist nach Auffassung des Gewerkschafters genug Geld da. Es ist nur ungerecht verteilt. Den Schulden der öffentlichen Hand in Höhe von 2 Billionen Euro steht ein privater Reichtum von 7,2 Billionen Euro gegenüber. Durch die verschiedenen Steuerreformen zugunsten der Reichen verzichtet die Bundesrepublik jährlich auf 50 Milliarden Euro. Gelder, die somit der sozialen Infrastruktur nicht zur Verfügung stehen.

Die Broschüre kann in der BSF e.V., Damaschkeweg 96, kostenlos bezogen werden.

*V.i.S.d.P: Dr. Ulf Immelt,  
DGB Mittelhessen*



**Ausflug in den Taunus**



Die AG Frauen hat am 29. Juni 2013 einen wunderschönen Tag im Hessenpark verbracht.

Bei einer Führung zum Thema „Frauen auf dem Lande“ wurde viel Wissenswertes erfahren. Außerdem besuchten wir eine Ausstellung zum demographischen Wandel und veranstalteten ein Picknick.

Das nächste Event der AG Frauen ist das Frauentanzfest am 14. 09. 2013 in der Richtsberg-Gesamtschule. Dazu laden wir alle Frauen recht herzlich ein. *Renate Latsch, BSF e.V.*

**Internationaler Kochkurs**

Vom 16. 09. 2013 bis zum 07. 10. 2013 findet jeden Montag von 9.30 - 12.30 Uhr im Frauenraum der BSF ein Kochkurs mit der Internationalen Frauengruppe statt.

Die Frauen laden alle Interessierten ein, die Frauengruppe und die Gerichte ihrer Herkunftsländer besser kennen zu lernen.

Anmeldungen bitte über die BSF, Damaschkeweg 96, 35039 Marburg, Tel: 44122

Der Kochkurs kostet 20 Euro, die ausschließlich für die Lebensmittel und Getränke erhoben werden.

*Renate Latsch, BSF e.V.*

TAG DER KULTURELLEN VIELFALT  
ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT  
WER OFFEN IST,  
KANN MEHR ERLEBEN!

**Interkulturelle Bühne**  
A Capella Weltmusik, Djembé, Rap, Hip-Hop & Liquid Dance, Folklore und Modern Dance, Bolivien, Russland und Ukraine

**Kulinarische Weltreise**  
Armenischer Schaschlik, Iberoamerikanische Küche, Afghanische Rosewasserdesserts, Orient-Grill, Bella Italia, Russische Küche, Syrische Köstlichkeiten, Apfelsaftpressen von Interkulturellen Gärten

**Länder-Pavillons**  
Japanisches Papiertheater, Chinesisches Kung Fu, Bella Italia, InteGREATER e.V., Iranisches Dichtertent, Moschee-Pavillon

**Kultur Kreativ & Kinderspiele**  
Siebdruck „Iberamerika in Farben und Formen“, Graffiti-Workshop, Offenes DJ-Pult, Kontinenten-Rallye, Jongleur Coolumbus, Wayki Circus, Straßenmalerei "Ich und die Welt", Spiele zum Globalen Lernen

**Foto-Flash "Vielfalt in Form!"**

DO 03.10.13

13-19 Uhr im KFZ - Schulstraße 6

Veranstalter:  
 Der Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg

Im Rahmen der Bundesweiten Aktion:  
 **INTERKULTURELLE WOCHE**

Mit freundlicher Unterstützung von:  
 Sparkasse Marburg-Biedenkopf Abendzeitung Marburg

Achtung Saisonfahrer!

PKW-Tiefgaragenstellplätze  
für Sommerfahrzeuge in Marburg  
ab 01.10.2013 bis 31.03.2014  
für insgesamt 160,00 €!

Auch Dauerparken möglich, für 38,00 €/mon.

Marburger Spar- und Bauverein  
Mo.-Fr. Telefon (06421) 16960-0  
E-Mail: office@marburger-bauverein.de

RICHTSBERG

aktiv

Was ist los im Stadtteil?

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



## teilhaben & mitentscheiden

Wer teilhaben und mitentscheiden soll, der braucht vor allem Informationen darüber, woran er teilhaben und worüber er mitentscheiden soll und möchte. Die Universitätsstadt Marburg bemüht sich seit vielen Jahren um eine möglichst gute Information der Bürgerinnen und Bürger. Dazu dienen nicht nur die städtische Homepage [www.marburg.de](http://www.marburg.de) oder regelmäßige Newsletter, sondern zum Beispiel auch unser Magazin „Studier mal Marburg“ und die zahlreichen Bürgerinformationsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen. Besonders zu stadtentwicklungspolitischen Fragen oder großen Baumaßnahmen finden viele Veranstaltungen statt, die dazu dienen, zu erklären, Fragen zu beantworten und mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.

Für die großen Themen der Stadt, bei denen es oft um Fragen von grundsätzlicher Bedeutung geht, wie zum Beispiel bei

der Unesco-Welterbepewerbung, finden zusätzlich große Stadtforen des Oberbürgermeisters oder Stadtforen extra statt, die Einzelaspekte beleuchten. Über diese Veranstaltungen wird über die lokalen Medien, auf [www.marburg.de](http://www.marburg.de) und auch in „Studier mal Marburg“ informiert.

Wir wollen das Thema Bürgerbeteiligung und Bürgerkommunikation aber weiter entwickeln und voranbringen. Seit dem 1. Februar 2013 ist dieses Thema als offizielle Aufgabe des Fachdiensts 13, also der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dort angesiedelt. Wir haben den ersten Livestream von einer Bürgerinformationsveranstaltung in Marburg durchgeführt, Oberbürgermeister Egon Vaupel und Bürgermeister Dr. Franz Kahle haben mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Verkehrsentwicklung in der Nordstadt gepocht. Es gibt eine neue Radwegemeldeplattform, wo Bürgerinnen und Bürger Mängel

auf Radwegen melden können. Zurzeit bereiten wir die Einrichtung eines Mängelmelders vor, über den Mängel an der Marburger Infrastruktur gemeldet werden können, also z. B. kaputte Laternen, Schlaglöcher, defekte Ampeln etc. In einem festgelegten und transparenten Verfahren wird dann dokumentiert, wie die Verwaltung das Problem bearbeitet und behebt.

Und nun bereiten wir eine bessere Information über den städtischen Haushalt vor: Was steht drin? Wo kommt das Geld her? Wofür wird unser Geld ausgegeben? Und warum? Auch über Online-Abstimmungen zu diesem Thema denken wir nach. Und schließlich sollen die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, in denen es um den Haushalt 2014 gehen wird, per Livestream ins Internet übertragen. Ein spannendes Jahr also.

*Ralf Laumer, Pressesprecher der Universitätsstadt Marburg*



## Poesie im Garten

Haben Sie auch ein Lieblingsgedicht über Blumen, Garten, Natur oder Jahreszeiten?

Im neu entstandenen „Gesundheitsgarten“ im Park der Vitos-Klinik am Fuß des Richtsbergs soll im nächsten Frühling die Ausstellung "Poesie im Garten" zu sehen sein: Gedichte über Natur, in der Natur zu betrachten.

Gedichte aus anderen Sprachen stellen wir gern in Original und Übersetzung aus.

Wenn Sie mit einem Gedicht dabei sein möchten, senden Sie Text, Verfassernamen und Ihren eigenen Namen mit Kontaktmöglichkeit per email an:

[info@kultur-und-kulturen.de](mailto:info@kultur-und-kulturen.de)

oder per Post an:

Kultur & Kulturen

Netzwerk Richtsberg e.V.

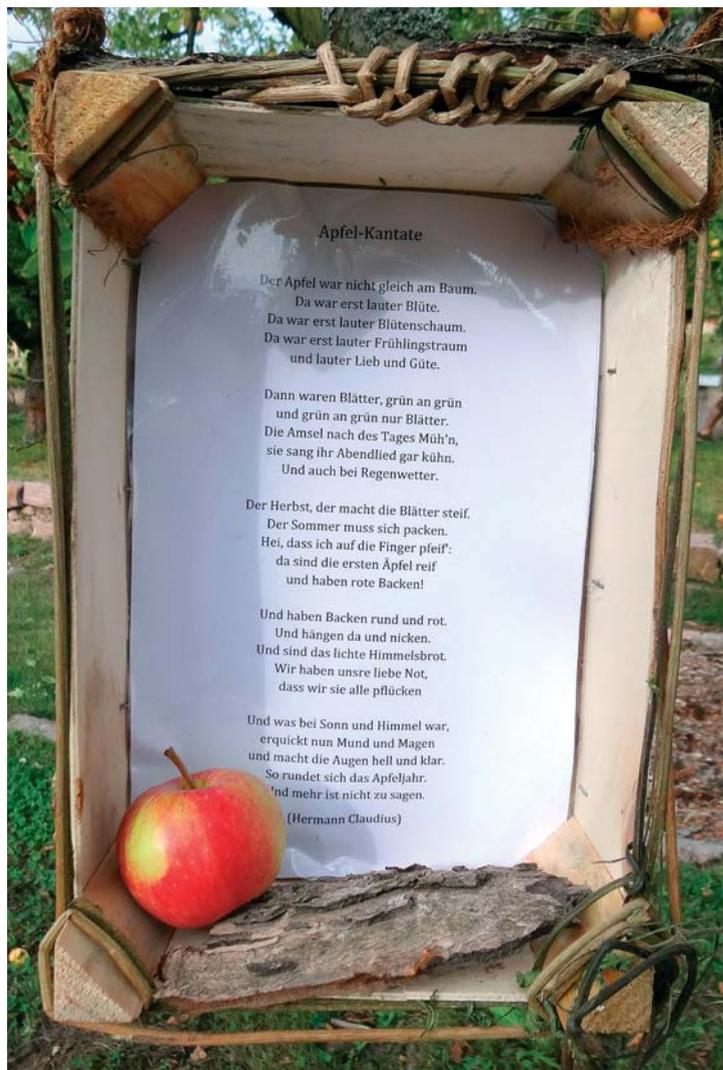
Damaschkeweg 96

35039 Marburg

Stichwort:

"Poesie im Garten"

Fragen zur Ausstellung beantwortet Helga Pukall (Tel. 06421-481359).



## Unternehmen am Berg laden am 21.9.2013 auf den Christa- Czempel- Platz ein

Am Samstag, den 21. September 2013, laden die „Unternehmen am Berg“ unter dem Motto „Tag und Nacht“ zum Straßenfest ein. Ab 15.00 Uhr werden zahlreiche Aktivitäten und vielfältige Angebote für Groß und Klein auf dem Marktplatz stattfinden. Passend zum Motto werden Tag- und Abendmoden in einer Modenschau vom Fri-seursalon Haaribo präsentiert. Die Fahrschule Rommel öffnet

ihre Türen und informiert zum Thema Nachtfahrten.

Mit dem Kunstkoffer können Kinder ihre Kreativität ausleben und sich in einer Hüpfburg austoben. Zudem sind bei einem Bobbycar-Parcours Preise zu gewinnen. Das Programm wird musikalisch von der Band „Beer in the Bear“ begleitet. Von Kaffee und Kuchen bis zu Würstchen und Teigtaschen ist abwechslungsreich für das leib-

liche Wohl gesorgt. Außerdem wird die Siegersuppe „Thüringer Sauerkrautsuppe“ der Kinderjury des Suppenfestes 2012 angeboten. Der Abend klingt mit klassischen Klängen des Duo Klaviola aus. Mit dieser Veranstaltung präsentieren sich die „Unternehmen am Berg“ und ihre Arbeit und freuen sich über zahlreiches Kommen.

*Pia Tana Gattinger,*  
Netzwerk Richtsberg e.V.

## Kirchen- vorstandswahl der Evangelischen Kirche am 29.09.

Alle sechs Jahre haben die Mitglieder der Evangelischen Kirche die Möglichkeit, demokratisch mitzubestimmen, wie es in der Kirche weitergeht. Gewählt wird der Kirchenvorstand, der gemeinsam mit den Pfarrern die Gemeinde leitet. Auf dem Richtsberg werden 9 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen direkt gewählt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, die am 29.09.2013 mindestens 14 Jahre alt sind. Wahllokale sind die Emmauskirche, Leipziger Str. 20, für die Mitglieder am unteren und mittleren Richtsberg und die Thomaskirche, Chemnitzer Str. 2, für die Mitglieder am oberen Richtsberg und in der Badestube. Beide Wahllokale sind von 9-16 Uhr geöffnet. Es besteht auch die Möglichkeit zur Brief- und zur Online-Wahl.



### Liebfrauen- kirche Marburg

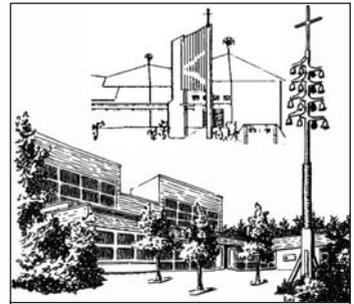
Pfarramt Großseelheimer  
Str. 10

Pfarrer Christoph Näder  
Gemeindereferent  
Katharina Chitou

#### Thomaskirche, Chemnitzer Str.2

So., 08.30 Uhr, Hl. Messe  
Di., 17.30 Uhr, Hl. Messe

**Thomaskapelle**  
jeden Di., 16.30 - 17.30 Uhr  
Eucharistische Anbetung



### Evangelische Kirchengemeinde am Richtsberg

Gottesdienste  
immer Sonntag 10 Uhr

#### Emmauskirche

So 29.09., 10 Uhr Gottesd.  
zu Erntedank und KV-Wahl,  
Wahllokale sind von 9.30 -  
16 Uhr geöffnet. Wahlbe-  
rechtigt sind alle Evang. Ge-  
meinde-Mitglieder ab 14 J.  
So 03.11., 10 Uhr Einführung  
des neuen Kirchenvorstands  
in der Thomaskirche, Predigt:  
Pfr. Moritz  
Seniorenachmittag: jew. 15  
Uhr 26.09./31.10./28.11.  
Spinnstube: 10.09./24.09./  
08.10./22.10./12.11./26.11.  
Tanzkreis: immer dienstags  
20 Uhr im Kindergarten  
Berliner Str. 03.09./17.09./  
01.10./15.10./29.10./05.11./  
19.11./03.12./17.12.

#### Thomaskirche

So 29.09., 10 Uhr Gottesd.  
zu Erntedank und KV-Wahl  
So 01.12., 14 Uhr Ökum. Ju-  
biläums-Gottesd. 40 Jahre  
Seniorenachmittag:  
jeweils 15.30 Uhr  
19.09./ 24.10./ 21.11./12.12.  
Besonderer  
Seniorenachmittag am  
19.09.: Fotografische Zeitrei-  
se durch das märchenhafte  
Hessen mit Dr. Traugott Heil

## coming soon:

## Kunstoase Galerie am Richtsberg

Mit Unterstützung der GWH gibt es ein neues Kultur & Kulturen-Projekt von Netzwerk Richtsberg e.V.: die **Kunstoase**, eine Galerie für den Richtsberg. Hier finden die Kunstschaffenden des Stadtteils eine gute Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren.

Für eine Übergangszeit kann in der ehemaligen Gaststätte "Heikes Oase" eine Galerie eingerichtet werden.

Künstlerinnen und Künstler des Quartiers sind eingeladen,

die Ausstellungsräume in der Friedrich-Ebert-Str. 4 mitzugestalten. Auch nehmen wir ab sofort Vormerkungen für Ausstellungszeiten in der **Kunstoase** gerne entgegen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die BSF, Damaschkeweg 96, Tel. 44122 oder an Helga Pukall 481359.

Auch alle anderen freiwilligen Helferinnen und Helfer sind bei der Ausgestaltung der Räumlichkeiten herzlich willkommen.

*Helga Pukall, Kultur & Kulturen*

Russisch von Galina Machmudov

- 1Группа продленного дня с визитом в интернациональном садоводстве Рихтсберга.
- 2Музыкальная группа в детском саду на Берлинерштрассе.
- 3Лецманы интеграции получают свидетельство.
- 4При BSF открыта книжная будка.
- 5Большой праздник к 40-летию юбилею BSF.
- 6Союз "umFAIRteilen" представляет доклад на тему «Бедность».
- 7Женская группа в Хессенпарке.
- 8Летний праздник в детском центре досуга.
- 9Солнечный нагреватель на районном празднике.

Сообщения Местного Совета с заседания по вопросам застройки на Рихтсберге.

Объявления:

- Группа предпринимателей Рихтсберга приглашает на праздник 21.09.13
- "участвуем и решаем сообща", пресс-сообщение от города Марбург
- Художественный оазис, на Рихтсберге будет своя галерея
- Интернациональный кулинарный курс по понедельникам в первой половине дня
- Поэтический проект стартует в интернациональном садоводстве.
- Октоберфест организует община Рихтсберга 18.10.13

Arabisch von Sabreen Younis

- 1- مجموعة رعاية الأطفال تزور الحدائق متعددة الثقافات.
- 2- مجموعة موسيقية جديدة في روضة الأطفال برلينير شتراسة.
- 3- مرشدات الإنعماج يحصل علي شهادات الكفاءة.
- 4- افتتاح كشك لتبادل الكتب في ال ب س ف.
- 5- احتفال رائع بالصيف بمناسبة بلوغ ال ب س ف عامه الأربعين.
- 6- اتحاد " عدالة في التوزيع" تقدم تقرير نقشي الفقر.
- 7- المجموعة النسائية التابعة لل ب س ف تزور منتزه هسن.
- 8- احتفال الصيف في مجموعة رعاية الأطفال .
- 9- جهاز طبخ يعمل بالطاقة الشمسية في احتفالات الرشتسبيرج.
- 10- المجلس المحلي يخبر.

مواعيد:

- Unternehmen am Berg تنظم احتفال كبير في ساحة الرشتسبيرج تحت عنوان النهار والليل وذلك في الحادي والعشرين من شهر سبتمبر.
- بلديه ماربورج تخبر.
- الواحة الفنية: افتتاح معرض للفنون في الرشتسبيرج.
- كورس لتعليم الطبخ تقدمه المجموعة النسائية في ملتقى الرشتسبيرج التابع لل ب س ف .
- معرض للفنانة الشعرية في الحدائق متعددة الثقافات.
- احتفال أكتوبر في الرشتسبيرج في الثامن عشر من شهر أكتوبر.

## Traditionelles Oktoberfest der Richtsberg-gemeinde mit Bayern-olympiade

Am Freitag, den 18. Oktober 2013, ab 20.00 Uhr lädt die Richtsberggemeinde im Gemeinschaftszentrum Richtsberg zum traditionellen Oktoberfest mit Bayernolympiade ein. Es gibt Oktoberfestbier, Schweinshaxe, Sauerkraut, Bauernbrot und Brezeln. Dieses wird alles zum Pauschalpreis von 12 Euro angeboten.

Anmeldungen im Vereinsraum bei Ingo Gerhard Tel.: 06421-45855 oder Jürgen Marreck, Tel: 01 62-6623887.